



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Markt 1 • 09111 Chemnitz

Frau Wesseler
Bürgermeisterin

im Hause

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Chemnitz

Markt 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 / 488 13 25

Mobil: 0178 / 43 23 622

FAX 0371 / 488 13 94

mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de
homepage: www.gruene-chemnitz.de

2006-02-17

Betreff Baumfällungen an der Theaterstrasse

Sehr geehrte Frau Wesseler,

wie die Pressestelle der Stadt Chemnitz gestern den Medien mitteilte (Presseinfo 81 / 2006), seien die Baumfällungen im Bereich Theaterstraße vor der Gaststätte „Henrics“ unvermeidbar. Hintergrund ist der Befall der drei Straßenbäume mit Russtau, erkennbar an den geschwärzten Blättern.

Wir gehen davon aus, dass die Fällung von mit Russtau befallenen Bäumen nicht durch die Baumschutzsatzung gedeckt ist, denn durch Russtau sind Bäume in ihrer Standfestigkeit oder ihrem Überleben nicht grundsätzlich gefährdet. Das eigentliche Problem bei Russtaubefall stellen die Folgeerscheinungen, nämlich verklebte und verschmutzte Flächen unter den Bäumen, dar. Dies ist für einen Gaststättenbetreiber mit Freisitz ein verständliches Ärgernis, aber kein hinreichender Grund, diese Bäume zu fällen.

Deshalb möchten wir Sie bitten, die Fällgenehmigung noch einmal zu prüfen und nach Alternativen zu suchen. Ursache für Russtaubefall sind die klebrigen Ausscheidungen von Blattläusen. Eine erfolgreiche Russtaubekämpfung richtet sich daher in erster Linie gegen die eigentlichen Verursacher. Im Fall der Bäume am „Henrics“ empfiehlt sich evtl. eine Austriebsspritzung mit nicht gesundheitsschädlichen auf Rapsöl basierenden Präparaten, die die Blattläuse quasi ersticken. Solche Ausnahmegenehmigungen wurden in anderen Städten wie z.B. Hamburg schon erteilt.

Ferner ist unserer Meinung nach auch zu bedenken, dass die Erteilung einer Fällgenehmigung aufgrund von Russtaubefall bei vielen Kleingärtnern auf Unverständnis stoßen wird, die mit dem gleichen Problem in ihren Gärten zu „kämpfen“ haben und ihre Bäume korrekterweise nicht fällen dürfen.

Sollte es doch zu einer Fällung der drei Bäume an der Theaterstraße kommen, möchten wir anregen, mit dem Gaststättenbetreiber einen Kompromiss bezüglich der Übernahme der Kosten für die Fällung sowie die Pflanzung und die Pflege der neuen Bäume zu erzielen. Uns ist unverständlich, wieso die Stadt diese Kosten übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Annekathrin Giegengack
für die Stadträte von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kopie: Freie Presse